

### Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer des Gonzalinho- Projekts!



In diesen Sommerferien waren wir wieder im Gonzalinho-Projekt zum Arbeitseinsatz: Fünf Wochen lang, 25 Leute: Schüler/innen, Lehrer/innen und unsere Familien. Ganz ohne Anleitung durch Erwachsene haben die Jugendlichen – deutsche und brasilianische zusammen – diese vierseitige Wippe gebaut. Wer den Arbeitsprozess und die Nutzung durch die

Kinder auf Video sehen möchte, kann auf unserer Homepage „[www.brasilienprojekt.org](http://www.brasilienprojekt.org)“ einen 15-Minuten-Film darüber anschauen. Mit fast keinem Geldeinsatz haben die Jugendlichen hier ein Spielgerät geschaffen, das noch niemand von uns vorher gesehen hatte, wir haben nur ein Bild im Internet dazu gefunden und nach diesem Bild ist es der „Wippen-Arbeitsgruppe“ gelungen, in dem steinharten Boden bei über 30 Grad mit mangelhaftem Werkzeug dies hinzukriegen. Gemeinsam mit den Gonzalinho-Kindern haben sie zunächst auf ihren klapprigen Fahrrädern, teils zu zweit auf einem Rad, in der Reifenwerkstatt die alten Autoreifen besorgt (siehe Bild), dann mit viel Wasser und Muskelkraft die Löcher in den Boden gegraben, die Reifen zersägt, was das schweißtreibendste Geschäft war, und dann die flexiblen Verbindungen zwischen den einzelnen Teilen hergestellt. Andere Arbeitsgruppen haben die Bemalung der Außenmauer erneuert, mit den Kindern Webrahmen hergestellt und gewebt, einen



Werkzeugschuppen gebaut, gepuzzelt, Lego gespielt und vieles mehr. Sehr begeistert waren die Kinder auch darüber, von den Fünftklässlern unserer Schule Briefe zu empfangen, die die FSJler/innen ihnen übersetzt haben, in denen sie sich nach ihren Lebensverhältnissen erkundigen. Sie haben Antwortbriefe geschrieben, die wir wiederum in deutscher Übersetzung für unsere Schüler (inzwischen Sechstklässler) mit nach Hause genommen haben.



Unseren ersten – 90 minütigen – Film über unsere Partnerschaft haben wir ja 2010 gedreht, was auch schon wieder 7 Jahre her ist. Die Schüler/innen der diesjährigen Brasilien-AG hatten den Wunsch, mal wieder einen Film zu produzieren und haben dies mit großem Engagement umgesetzt. Wir haben uns

diesmal eine richtige „Storyline“ und ein Thema überlegt, nämlich unter der Überschrift „Rinder – Soja – Wasserwege“ die Frage gestellt, welche Folgen unser Fleischkonsum in Brasilien hat. Wer Interesse an diesem Film hat, der bei den ersten drei Vorführungen schon sehr gelobt worden ist, kann gerne für 10 Euro eine DVD bei uns bestellen; eine e-mail reicht, wir schicken sie dann per Post. Hier sind ein paar Eindrücke von unserem Kompakt-Wochenende auf der Schwäbischen Alb, bei dem wir in Tag- und Nachtarbeit (man sieht es an den Fenstern) einen Großteil der Schneidearbeiten geleistet haben:





Unsere neuen Freiwilligen haben sich inzwischen auch schon sehr gut eingelebt, sprechen Portugiesisch, werden von den Kindern respektiert und gemocht und bringen tolle eigene Ideen ein. Ein Highlight ihrer Arbeit war sicher das große Jahresfest, das in



erster Linie eine Fundraising-Veranstaltung ist, aber auch der Identifizierung der Kinder mit dem Gonzalinho-Projekt und seiner Verankerung im Stadtviertel dient. Hier sieht man links Franziska und Madeleine am Stand mit deutschem Kartoffelsalat und anderen schwäbischen Spezialitäten, darunter Paul in der Küche mit einem der jüngeren Mädchen beim

Zubereiten von Sandwichs. Das nächste Bild zeigt die älteren Jungen der Nachmittagsgruppe bei einer Tanzvorführung mit traditionellem Gaucho-Outfit und entsprechender Cowboy-Pose. Diese Jungen, die inzwischen mit ihren 12-15 Jahren eigentlich schon über das bisher übliche Alter der Gonzalinho-Kinder hinausgewachsen sind, aber trotzdem das



Projekt noch nicht verlassen möchten, sinnvoll und altersgemäß zu beschäftigen, ist eine herausfordernde, aber wichtige Aufgabe. Die folgenden zwei Bilder zeigen, wie das gelingen kann:



Diese Bilder sind aus einem Action-Video, das Paul mit den Kindern gedreht hat, nachdem sie zusammen einen BMX-Fahrrad-Parcours auf dem Projekt-Gelände gebaut hatten. Die Kinder sind mit ihren Fahrrädern geschanzt, ins Sandfeld gesprungen, auf einem Rad gefahren und haben

sich gegenseitig Kunststücke beigebracht. Solche Aktionen zeigen wieder, dass es Kindern und Jugendlichen gut tut, nicht nur weibliche, sondern auch männliche Betreuer zu haben.



Um unsere Finanzen zu entlasten, haben wir beschlossen, auch dieses Jahr wieder bei demselben Schulwettbewerb mitzumachen wie letztes Jahr. Vor einem Jahr hatten wir euch und Sie schon gebeten, für unsere Partnerschaft abzustimmen und möchten dies hiermit wieder tun, denn die 2500 Euro, die wir 2016 gewonnen haben, haben uns geholfen, das schöne Ballspielfeld zu bauen, das die Kinder jeden Tag nutzen.

Zur Erinnerung, die Abstimmung funktioniert so: Wer den Rundbrief digital erhält, folgt dem Link „<https://www.spardaimpuls.de/profile/dietrich-bonhoeffer-gymnasium-metzingen/>“, wer ihn per Post erhält, findet unsere Schule in der Sparte „Soziales“ auf der Website „Spardaimpuls Wettbewerb“ – bitte nicht verwechseln mit anderen Bonhoeffer-Schulen. Bis Dienstag, 12.12.17 um 17 Uhr, kann über eine SMS abgestimmt werden. Es dauert nur eine Minute, der SMS-Empfang ist kostenlos, die Handynummern werden nicht für Werbung genutzt. In das Feld „Codes anfordern“ gibt man seine Handynummer ein. An diese wird eine SMS mit drei Abstimm-Codes versendet, die man in die Felder „Codes einfügen“ eingibt und auf „Abstimmen“ klickt. Wenn dann die Nachricht „Ihre drei Stimmen wurden gezählt“ erscheint, weiß man, dass man sich nicht vertippt hat. Die Codes sind für 48 Stunden gültig. Wer Verwandte und Freunde ganz einfach mobilisieren will, kann auf dem eigenen Handy oder PC deren Handynummer eingeben, sich die Codes von ihnen diktieren lassen, die sie empfangen, und sie bei sich eingeben. Vielen Dank für die Unterstützung bei dieser Aktion und natürlich ganz besonders vielen Dank dafür, dass ihr und Sie zu unseren treuen Geldgebern gehören!

Mit freundlichen Grüßen,  
Katja Polnik und die Brasilien-AG.

Das Spendenkonto ist:  
St. Bonifatius, KSK Reutlingen, IBAN DE80 6405 0000 0000 9066 78